

Lehrkräfte mit 'subkulturellem' Erscheinungsbild?

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 1. Februar 2012 10:31

Zitat

Zitat von »Silicium«

Ein ernsthafter Arbeitsplatz stellt mir genug Kopien zur Verfügung, hat die Chemikalien und Gerätschaften vorrätig (oder erlaubt mir zumindest diese auf Firmenkosten zu bestellen), welche ich benötige um halbwegs adäquate Experimente durchzuführen, bezahlt mir Fortbildungen inkl. Anfahrt und tollem Hotel, hat eine Sitzgelegenheit mit ausreichend Platz und Ruhe, damit ich ordentlich arbeiten kann, hat keinen Schimmel in den Fachräumen und tausend millionen andere Dinge, die in der Wirtschaft im popeligsten Büro nicht fehlen würden.

Wenn diese seriösen, angemessenen Bedingungen vorherrschen

Diesen Äußerungen ist zuzustimmen. Hinzuzufügen wäre noch, dass ein ernsthafter Arbeitgeber seinen Mitarbeitern geregelte Pausen zugesteht und die Möglichkeit mittags in Ruhe etwas zu essen. (Ab einer gewissen Größe sogar in eigenen Kantinen.) Und nein, eine Mensa ist keine Mitarbeiterkantine! Und nochmals nein, ein Pausenbrot während der Aufsicht mümmeln, ist keine Pause!

Pervertiert wird das Ganze durch gut meinende KuKs, die diese nicht tragbaren Umstände derart verinnerlicht haben und diese daher als unumstößlich ansehen, indem sie beispielsweise mit eigenem Geld Kopien bezahlen und Klassenräume ausstatten und im Endeffekt damit die bestehenden Strukturen noch festigen.

Was hat das mit dem Thema zu tun? - Oder zurück zum Thema:

Eine Diskussion über die Kleiderordnung, wo oben Beschriebenes nur ein kleiner Teil eines viel größeren Ganzen aus ernstzunehmenden Unzumutbarkeiten und "Arbeit unmöglichmachungen" darstellt, ist unterhaltsam, aber nicht wesentlich.

Darüber hinaus höchst individuell. So wird dir, lieber Themenstarter, niemand sagen können, ob der Stil deiner Schwester sich positiv, negativ oder neutral auf künftige Einstellungschancen deiner Schwester auswirken wird. Dieses hat mit den individuellen Präferenzen der Einstellungskommission zu tun. Fertig.

Aber - wie gesagt: Unterhaltsam ist die Thematik allemal. Möge doch bitte jeder nach seiner Fasson glücklich werden. Authentizität erlangt man nicht durch Kleidung oder "Style".

Umgekehrt kann eine besondere Kleidung die eigene Persönlichkeit unterstützen - das wäre dann auch authentisch. Unberührt von der Frage, ob diese Art der Authentizität in der Schule tatsächlich von Nöten ist.

Auffällig ist, dass sich Lehrerkollegien oftmals verdammt "unsexy" (durch entsprechend biedere Kleiderwahl) präsentieren. Das ist echter Mist! 😞